

bezirksausschusses der Nationalen Front setzt er sich dafür ein, das gesellschaftliche Leben im Wohngebiet zu fördern, damit sich jeder Bürger dort, wo er zu Hause ist, immer wohl fühlen kann.

Genosse Manfred Schwarz leitet die Betriebssektion der Kammer der Technik. Von seiner Initiative hängt viel davon ab, wie die im Plan Wissenschaft und Technik enthaltenen Aufgaben, speziell der komplexen Verbesserung der Technologie, rechtzeitig und voll für die Intensivierung des betrieblichen Reproduktionsprozesses realisiert werden.

Genosse Volker Fischer schließlich hat sich große Verdienste in der Gesellschaft für Sport und Technik bei der Vermittlung vormilitärischer Kenntnisse und der Erziehung seiner jungen Kameraden zur Verteidigungsbereitschaft erworben.

Beziehungen auf Vertrauensbasis

Für die Genossen im Berliner Gummikombinat ist es ein Teil der Auswertung der 13. Tagung des ZK, wenn sie den politischen Einfluß der Genossen, die als gewählte Funktionäre oder als Mitglieder in den Massenorganisationen tätig sind, noch wirkungsvoller gestalten wollen. Das setzt erstens voraus, daß sich jedes Parteimitglied der Bedeutung seiner Mitarbeit in den Massenorganisationen voll bewußt ist, sowie zweitens, daß die Parteileitungen und -kollektive die Prinzipien der Führung der Massenorganisationen durch die Partei richtig anwenden und alle dabei bewährten Formen und Methoden gut nutzen.

Wie gewährleistet nun die Parteiorganisation des Berliner Gummikombinates ihre führende Rolle gegenüber den Massenorganisationen? Ausschlaggebend sind vor allem drei Gesichtspunkte: erstens die Ausarbeitung und überzeugende Darlegung einer Politik, die die Beschlüsse der Parteiführung schöpferisch auf die betrieblichen Bedingungen anwendet und damit der volkswirtschaftlichen Verantwortung des Kombinates und den Interessen seiner Belegschaft gerecht wird.

BGL-Vorsitzender und FDJ-Sekretär des Gummikombinats sind gewählte Mitglieder der Parteileitung. Vorsitzende anderer Massenorganisationen werden, wenn nötig, zu den Leitungssitzungen hinzugezogen. Somit wird schon bei der Ausarbeitung der Beschlüsse bedacht, wie die Massenorganisationen an ihrer Durchführung teilhaben können.

Der BGL des Stammbetriebes gehören neun und der FDJ-Leitung sieben Genossen an. Sie erläutern in diesen Gremien sowie in den Zusammenkünften der Mitglieder der Massen-



Genossin Christa Schüller, Stellwerksmeisterin auf dem größten europäischen Rangierbahnhof Seddin, leistet über ihre verantwortungsvolle berufliche Tätigkeit hinaus noch aktive gesellschaftliche Arbeit — als Abgeordnete und als Mitglied der BGL.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

Organisationen die Politik und die Beschlüsse der Partei, leiten daraus spezielle Schlußfolgerungen für die jeweilige Organisation ab und organisieren das praktische Handeln. Dabei gilt als unumstößliches Prinzip, die volle Selbständigkeit der Massenorganisationen zu wahren, ihre Eigeninitiative zu fördern und ihre Verantwortlichkeit zu erhöhen. Die Beziehungen zwischen Partei und Massenorganisationen beruhen auf der Basis kameradschaftlicher Zusammenarbeit.

Als zum Beispiel zu Jahresbeginn die Vertrauensleutevollversammlung der fünf Betriebsteile des Kombinats Wettbewerbsprogramm und BKV für 1975 erörterte, stand die Beratung ganz im Zeichen der Forderung der 13. Tagung des ZK, den Intensivierungsprozeß in unserer Ökonomie entscheidend zu vertiefen und damit eine spürbar höhere Effektivität der Arbeit zu erreichen. Die BPO erarbeitete sich eine Konzeption, was das, auf ihr Kombinat bezogen, konkret bedeutet, und erläuterte sie allen Kollegen, vor allem über die Gewerkschaft.

Die Gummiwerker produzieren fast 4000 verschiedene Erzeugnisse. Damit tragen sie eine